

Wien, am 11.05.2025

# Protokoll

## zur Sitzung des Bundesliga-Ausschusses

am Donnerstag, den 24.4.2025, um 18:30 Uhr

### Online-Sitzung

Stimmberechtigte Anwesende: Günther Renner (Vorsitzender), Franz Felber, Marion Humann, Jarek Kolodziejczyk, Walter Windischbauer, Liu Jia

Anwesende ohne Stimmrecht: Helmut Jäger (Protokollant), Eduard Herzog, Mathias Neuwirth

Unentschuldigt: Andreas Meixner

## 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Renner begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

**Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

## 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Walter Windischbauer: Im Protokoll der letzten Sitzung haben wir über die Mitgliedschaft der Bundesliga bei Play Fair Code gesprochen und dass wir darüber entscheiden wollen. Inzwischen ist im Vorstand darüber abgestimmt (€ 4500,- ÖTTV, € 1500,- Bundesliga) und zugestimmt worden. Das entspricht unserem Vorschlag und ich würde jetzt gerne im BL-Ausschuss ebenfalls darüber abstimmen.

**Günther Renner fragt nach, ob es dazu Gegenstimmen gibt und nachdem es diese nicht gibt, wird dieser Antrag einstimmig angenommen.**

Walter Windischbauer: Ich hätte noch eine Ergänzung zum letzten Protokoll. Wir haben über eine Vereinfachung bei der Abstimmung bei Wahlen gesprochen. Mathias hat dazu vorgeschlagen, die GO der Bundesliga der GO des Vorstandes anzupassen. Ich würde diese Änderung in Zusammenarbeit Helmut Jäger/Walter Windischbauer in die nächste Präsidentenkonferenz einbringen, entsprechend dem Vorschlag von Mathias.

## 3 Bericht des Vorsitzenden

Günther Renner: Ich habe an einigen Vorstandssitzungen teilgenommen, die sehr interessant waren, auch in Anbetracht der bevorstehenden Generalversammlung. Bei dieser wurde ich als

Vorsitzender der Bundesliga ohne Gegenstimme gewählt, genauso wie Mathias Neuwirth. Ich kann über den Austria-Cup und das kommende Bundesliga-Finale sowie über die zugehörige Pressekonferenz in Baden berichten. Die Pressekonferenz war ein wenig dürrtig, es ist nur ein Journalist gekommen und der war von der Badener Rundschau. Im Gegensatz dazu war die Pressekonferenz in Kufstein bei der Staatsmeisterschaft perfekt organisiert. Ich habe sehr viel mit den Bundesliga-Live-Terminen zu tun gehabt, hier waren einige Probleme zu lösen. Letztendlich haben wir es aber nach vielen Telefonaten geschafft, alle verpflichtenden Bundesligaspiele unterzubringen. Es wurde ein neues Bundesliga-Logo entworfen, welches farblich dem ÖTTV-Logo angepasst wurde und damit eine Beziehung zum ÖTTV hergestellt wurde. Außerdem haben wir die Pokale und Medaillen für den Austria Cup neu gemacht. Dazu wurde ein Wanderpokal für den Austria-Cup zur Verfügung gestellt, der dreimal gewonnen werden muss, bevor er endgültig in den Besitz übergeht.

Am 1. Mai ist das Bundesliga-Finale der Herren, um 15 wird es live übertragen. Die Vergabe dieses Finales muss aber noch beschlossen werden.

#### 4 Berichte der Ausschussmitglieder

Marion Humann berichtet, dass die Information, dass die Vereinsvertreter bei der Pressekonferenz anwesend sein sollen, nicht durchgedrungen ist, es wurde keine Mail versendet. Es wurde im Nachhinein erst auf der Homepage des ÖTTV bemerkt. Günther Renner entgegnet, dass das eigentlich nicht vorgesehen war und er die Bundesliga-Vereine in Baden vertreten hat. Möglicherweise wurde diese Information von Miguel Daxner selbständig herausgegeben.

Franz Felber: Es sind ja erst die Bundesliga-Qualifikationsspiele bzw. das Qualifikationsturnier für die 2. Bundesliga. Ansonsten ist die Meisterschaft bis auf ein paar Kleinigkeiten ruhig abgelaufen. Den einen oder anderen Protest kennen wir ja. Vor allem das Thema Auslandseinsätze beschäftigt uns, aber mit Hilfe von Mathias und Walter werden wir die Bestimmungen dementsprechend abändern. Der Bundesliga-Cup brachte gute Werbung auch aufgrund seiner Spannung. Das war beste Werbung für unseren Sport.

Mathias Neuwirth: In Baden war eine gute Atmosphäre, aber nur wenn Baden gespielt hat. Ansonsten waren wenige Zuschauer anwesend. Es ist die Frage, ob man in der nächsten Saison das Halbfinale herausnimmt und nur einen Finaltag vorsieht. Möglicherweise stellt das WIN-Turnier eine Konkurrenz dar, wenn man den vorgesehenen Termin beibehält.

Marion Humann fragt noch, ob es nächstes Jahr noch Finalspleie in der Bundesliga geben wird. Günther Renner beantwortet das mit „Ja“. Marion Humann entgegnet, dass die Cupfinale und die Bundesliga-Finale relativ eng beieinander liegen.

Walter Windischbauer: Der Kontostand mit heute ist € 60.471,60 und damit liegen wir gut im Rennen. Wir haben jetzt noch 2 ORF-Livespiele, ein Halbfinale, ein Finale mit ein paar tausend € Kosten für Streamster. Ich gehe davon aus, dass wir mit einem Plus von € 50.000,- das Jahr abschließen werden. Die größten Ausgaben der letzten Wochen waren die LED-Banden. Von einem Christian Pachinger wurde eine Rechnung über € 1.500,- gestellt, hier muss ich Conrad Miller fragen, wofür das war. Außerdem wurde uns von der ÖTTV GmbH € 17.000,- überwiesen und am selben Tag wieder € 5.000,- abgezogen, auch hier würde ich Conrad befragen.

Günther Renner meint, dass das die ORF-Lizenzgebühr sein müsste.

Walter Windischbauer: Bezüglich MuBR hat es in den letzten Wochen 6 Entscheidungen gegeben. Tulln hatte über dem Tisch eine zu geringe Beleuchtungsstärke und Guntramsdorf hat dagegen Protest eingelegt. Das Spiel wurde dann resultatsgemäß mit 4:0 für Tulln beglaubigt, eine Geldstrafe von € 40,- verhängt und Tulln wurde aufgefordert, bis zum

nächsten Spiel die erforderliche Beleuchtungsstärke herzustellen. In den Bundesliga-Bestimmungen ist das nicht wirklich geregelt. Dazu sollten wir uns etwas überlegen.

Helmut Jäger berichtet, dass vor längerer Zeit einmal ein Spiel wegen zu geringer Raumtemperatur strafverifiziert worden und diesem Fall sehr ähnlich ist. Ob das hier relevant ist oder nicht, kann er nicht sagen.

Walter Windischbauer: Inzwischen habe ich mit Christoph Lehner, dem Vereinsverantwortlichen von Guntramsdorf, gesprochen und er kann mit der Entscheidung leben. Aber ich möge dafür sorgen, dass Tulln die erforderliche Beleuchtungsstärke herstellt. Der zweite Fall des MuBR betraf Oberpullendorf. Sie sind zum zweiten Relegationsspiel in Bodensdorf nicht angetreten und wurden mit einer Geldstrafe von € 500,- belegt. Sie haben die Strafe in Kauf genommen und nicht protestiert. Auch die nächste Sache betrifft Oberpullendorf. Das Heimspiel gegen St.Veit/Hainfeld konnte nicht ausgetragen werden, da zum Zeitpunkt des Spiels mit einem Karate-Kurs belegt war, was der Obmann von Oberpullendorf übersehen hatte. Das Spiel wurde für St.Veit/Hainfeld strafverifiziert und Oberpullendorf mit einer Geldstrafe von € 100 belegt. Der nächste Protest von Wr. Neustadt hat uns alle beschäftigt: Es wurde vom Bundesliga-Ausschuss kein Ersatzspieler genehmigt, es hat damals eine einhellige Mehrheit gegeben. Dagegen wurde von Wr. Neustadt berufen, aber das Berufungsgericht hat der Entscheidung des BL-Ausschuss recht gegeben. Für die nächste Saison haben wir das in den BL-Bestimmungen etwas kulanter geregelt und mehrere berücksichtigungswürdige Gründe angeführt. Noch eine Kleinigkeit: Das Berufungsgericht hat dem Protest von St.Veit/Hainfeld bezüglich des Nichtantretens in Tirol wegen schlechter Wetterbedingungen aufgrund zu später Einbringung abgewiesen. Und zu guter Letzt haben wir juristisch eine Niederlage in Sachen Wohnpark Alterlaa erlitten. Hier dürfen wir die Spiele vor dem Zeitpunkt, als der Spieler unberechtigterweise in einem anderen EU-Land zusätzlich gespielt hat, nicht strafverifizieren.

Helmut Jäger: Findet diese Entscheidung des Berufungsgerichts irgendwo einen Niederschlag? Sollte man das nicht in den Bundesliga-Bestimmungen berücksichtigen? Damit man in der Zukunft schon im Vorfeld ähnliche Fälle und Proteste ausschließen kann, wenn man es jetzt regelt.

Marion Humann stimmt dem zu und findet, dass man schon etwas unternehmen sollte.

Günther Renner erwidert, dass man das in einer der nächsten Sitzungen besprechen sollte.

Jarek Kolodziejczyk stimmt Helmut zu und ist der Überzeugung, dass das geregelt gehört und die Bundesliga-Bestimmungen deswegen geändert werden sollten.

Franz Felber: Auch ich schließe mich den Vorrednern an und wir müssen das bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung nehmen.

Mathias Neuwirth: Ich bin der Meinung, dass diese Entscheidung in der Bundesliga-Vollversammlung getroffen werden muss. Die Vereine entscheiden über Änderungen in den BL-Bestimmungen und nur zu gewissen Themen steht es der Präsidentenkonferenz zu, Entscheidungen zu treffen. Grundsätzlich sehe ich das aber auch so, dass man es sanktionieren sollte. Das kann nämlich die Meisterschaft verfälschen. Andererseits ist es auch ein Thema für die Landesverbände, denn dort kann das auch passieren. Daher könnte es eine Entscheidung in der Präsidentenkonferenz geben und bei der außerordentlichen Generalversammlung im Herbst würde man es beschließen. Das würde dann für alle, auch für die Bundesliga, gelten.

Walter Windischbauer: Ich schlage vor, dass ich mich bis zur nächsten BL-Ausschuss-Sitzung damit beschäftige und einen dementsprechenden Text vorbereite.

Günther Renner: Ich würde jetzt gerne Susi zu Wort kommen lassen, da sie neu im Ausschuss ist. Die Bundesliga hängt ja auch mit dem Nachwuchssport und den allgemeinen internationalen Turnieren zusammen und da gibt es ja genügend Überschneidungspunkte. Bitte um eine kurze Vorstellung, wo du dich einbringen willst.

Liu Jia: Ich würde gerne ein bisschen in die Themen reinwachsen, bin aber keine Fremde, ich habe ja auch Bundesliga gespielt. Ich finde, die Bundesliga ist derzeit sowohl bei den Damen auch als bei den Herren unglaublich stark. Die Entwicklung in den letzten Jahren hat die Attraktivität und unsere eigenen Spieler gestärkt. Ich will mich grundsätzlich nicht in Bundesliga-Angelegenheiten einmischen. Ich habe mir Gedanken zu unseren Leistungszentren gemacht, ich will hier Struktur reinbringen und auch die Bundesliga mit einbinden. Hier vor allem Spieler und Spielerinnen im Nachwuchsbereich, die die Zentren gut nützen können. In erster Linie muss man mit den zuständigen Trainern sprechen und auch mit Günther als Bundesliga-Vorsitzendem.

Günther Renner: Je besser die Zusammenarbeit ist, umso mehr können wir weiterbringen. Wir müssen versuchen, das Ganze schrittweise voranzubringen, es ist wichtig, dass in diesem Bereich Ruhe herrscht. Wir wollen einfach nur erfolgreich sein. Die Bundesliga hat eine gute Zeit hinter sich und auch die Beziehung zum ÖTTV war sehr gut.

## 5 Vergabe BL-Finale Herren 1. BL Oberes Playoff

Günther Renner: Damit möchte ich gleich zum nächsten Punkt kommen, zur Vergabe des Halbfinalspiels und des Finalspiels der Herren. Nachdem Wels ja im ersten Spiel des Semifinales 4:0 gegen Salzburg gewonnen hat und nicht zu erwarten ist, dass Salzburg ins Finale kommt, würde ich an Wels das Finale vergeben, 1. Mai um 15 Uhr, und das zweite Halbfinale an Stockerau. Man müsste nur für das zweite Semifinale die Beginnzeit auf 20:15 Uhr verlegen, um eine ORF-Livespiel-Übertragung zu haben.

Walter Windischbauer: Ich bin 100%ig damit einverstanden. Für Salzburg wäre es nur interessant gewesen, wenn Salzburg ins Finale kommt, was derzeit zu 99,9% ausgeschlossen werden kann. Salzburg zieht somit seine Bewerbung für das Finalspiel zurück. Daher bleibt nur Wels als Kandidat über und wir sollten das Finalspiel an Wels vergeben.

Mathias Neuwirth: Ist mit Stockerau und Wels schon gesprochen worden? Wr. Neustadt hat sich ja schon einmal gegen eine Beginnzeit von 20:15 Uhr ausgesprochen.

Günther Renner: Ich habe bereits mit Tarek Al-Samhoury gesprochen und laut seiner Aussage hat er das schon mit Wr. Neustadt vereinbart. Sie sind einverstanden.

Mathias Neuwirth entgegnet, dass man sich trotzdem nochmals rückversichern sollte.

Helmut Jäger: Was ist die Alternative, wenn Wr. Neustadt nicht zustimmt? Es gibt ja keine.

Günther Renner: Dann gibt es keine Live-Übertragung des Spiels.

Es entsteht eine Diskussion darüber, welche Alternativen es gibt. Am Ende einigt man sich darauf, dass die Übertragung um 20:15 Uhr beginnt und der ORF mittendrin einsteigt, wenn man sich nicht auf die Beginnzeit 20:15 Uhr einigen kann.

**Danach erfolgt ein einstimmiger Beschluss, dass Wels das Finale zugesprochen bekommt.**

## 6 Zusammensetzung der Ligen in der Saison 2025/2026

Walter Windischbauer präsentiert die mögliche Zusammensetzung der Bundesligen für die nächste Saison. Er beginnt mit den Damen, da die Einteilung hier viel leichter ist und sich wenige Änderungen ergeben.

Die ersten 7 Mannschaften der 1. Bundesliga, Oberes Playoff, bleiben unverändert, der Siebente Bodensdorf hat sich in Relegationsspielen gegen Oberpullendorf durchgesetzt. Salzburg 1 hat die 1. Bundesliga, Unteres Playoff, gewonnen und steigt auf. Olympic 1 muss absteigen. Bei Tulln besteht noch ein Fragezeichen, nach derzeitigem Stand will Tulln aber weitermachen. Eine Entscheidung steht aber noch aus. Im unteren Playoff der 1. Bundesliga hat sich Baden im Relegationsspiel mit dem Zweiten der 2. Bundesliga Feldkirch 1 durchgesetzt und wird in dieser Liga verbleiben. Olympic 1 kommt als Absteiger des Oberen Playoffs dazu. Ebenso Langenzersdorf 1 als Aufsteiger der 2. Bundesliga. In der 2. Bundesliga gibt es vorerst einmal 9 Fixstarter, da gibt es aber kein Problem, da bis maximal 16 Starter möglich sind. Daher gibt es auch kein Aufstiegsturnier, die möglichen 7 offenen Plätze sollten reichen. Bei den Herren ist es ein wenig komplizierter. Im Oberen Playoff der 1. Bundesliga stehen die Plätze 1-7 fest. Kufstein möchte nicht in dieser Liga verbleiben und im unteren Playoff weiterspielen. Innsbruck als 4. Des unteren Playoffs würde gerne aufsteigen. Bei Tulln weiß man nichts Fixes, die Mannschaft wird sich aber aller Voraussicht nach zurückziehen. St. Urban 1 möchte in der 2. Bundesliga weitermachen. Somit gäbe es nur 8 Teams. Die freien 2 Plätze könnten Salzburg 2 und Innsbruck 2 belegen. In der 2. Bundesliga wären Salzburg 3 und Oberpullendorf 1 sportlich abgestiegen, aufgrund der Rückziehungen können sie aber in der Liga verbleiben. Damit gibt es 13 Teams und 3 freie Plätze, die im Aufstiegsturnier der 2. Bundesliga zu vergeben sind.

Man kommt überein, dass Walter wegen der Nachrücker zeitgerecht die möglichen Vereine durchtelefoniert, vor allem dann, wenn Tulln sich komplett zurückzieht.

Helmut Jäger fragt nach, ob zum Aufstiegsturnier der 2. Bundesliga der burgenländische Verein Neudörfel mitspielen darf, obwohl er keine Ambitionen für die 2. Bundesliga hat. Nach reger Diskussion stellt man fest, dass es keine Bestimmung dagegen gibt, aber gutgeheißen wird dieses Vorhaben nicht. Wenn der Landesverband die Mannschaft anmeldet, kann man derzeit nichts dagegen machen.

## 7 Bundesliga-Bestimmungen – Terminfristen/Nennungen zu den Ligen

Günther Renner fragt nach, ob die Frist zur Nennung gleichbleiben oder geändert werden soll. Er schlägt Anfang Juni vor, auch den 15. Mai könnte er sich vorstellen. Die Frist würde aber erst für die Saison 2026/27 gelten.

Walter Windischbauer: Mit der derzeit geltenden Frist bekommt man kaum mehr geeignete Spieler oder Spielerinnen. Daher würde ich den Termin radikal um ca. 2 Monate auf den 1.5. vorverlegen. Denn ab Ende April/Anfang Mai ist generell die Saison vorbei. Dann hätten die Vereine noch genügend Zeit, Anmeldungen vorzunehmen.

Mathias Neuwirth: Ich weiß leider die Gründe nicht mehr, warum man den Termin Ende Juni gewählt hat, ich kann mich nur erinnern, dass die Argumente waren, wenn die Nennfrist vor der Übertrittszeit ist, dann ist es für Spieler besser, wenn es nachher ist, dann ist es für die Vereine besser. Da ist es um die gegenseitige Erpressung bei Verhandlungen gegangen.

Franz Felber: Ich glaube auch, dass es damit zu tun hat, dass früher die Meisterschaft länger gedauert hat und erst danach das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga stattgefunden hat.

Eduard Herzog: Ich würde schrittweise vorgehen und schlage für die Saison 2026/27 den 1. Juni vor.

Walter Windischbauer: Laut meinen Erfahrungen sind viele Spieler schon im März oder April vergeben und bei einem Verein unter Vertrag. Daher ist es unbedingt notwendig, den Termin so früh wie möglich anzusetzen.

Franz Felber meint, dass es hauptsächlich um die Planungssicherheit der Vereine geht und stimmt Walter Windischbauer bezüglich eines möglichst frühen Termins zu.

Marion Humann schlägt vor, zwischen der ersten und zweiten Bundesliga zu unterscheiden und verschiedene Fristen anzusetzen.

Mathias Neuwirth stimmt zu und würde 1. April für das Obere Playoff der 1. Bundesliga, 1. Mai für das untere Playoff und 1. Juni für die 2. Bundesliga vorschlagen.

Nach einigen Wortmeldungen einigt man sich auf die Termine 1. April (Oberes Playoff, 1. Bundesliga), 1. Mai (Unteres Playoff, 1. Bundesliga) und 15. Juni für die 2. Bundesliga. Diese sollen in der nächsten Bundesliga-Vollversammlung als Antrag eingebracht werden und darüber sollte dann abgestimmt werden.

## 8 Terminkalender Bundesliga-Saison 2025/26

Günther Renner: Wir warten noch immer auf die Termine der Champions-League und des Europa-Cups. Mathias hat ja schon einen Terminkalender auf Verdacht erstellt, trotzdem müssen wir noch abwarten, weil vielleicht ein neues Spielsystem kommt.

Jarek Kolodziejczyk: Bei der Executive-Sitzung der ETTU habe ich erfahren, dass die Champions-League in der nächsten Saison unverändert durchgeführt wird. Es werden auf keinen Fall 7 Runden sein, aber vielleicht kommt es zu einem Final Four der Damen, das ändert aber die Terminalsituation nicht.

Mathias Neuwirth: Einen Terminvorschlag habe ich schon mal gemacht, da sind die WTC-Finals in Hongkong im Dezember berücksichtigt worden, daher sollte man nochmals über die letzte Runde nachdenken. Ich kann aber nicht einschätzen, ob und wie viele sich von der Österr. Bundesliga für die Finals qualifizieren werden.

Günther Renner will auf jeden Fall noch die Champion-League-Termine abwarten. Auch die Europa-Cup-Termine sind mit der Champions-League gleichgesetzt. In ein bis zwei Wochen sollten die Termine kommen.

Jarek Kolodziejczyk: Mit Mathias haben wir alle Termine schon proaktiv vorbereitet, auch die Nachwuchstermine. Jetzt müssen wir auf die offenen Termine warten.

Marion Humann wünscht sich, dass man auch schon die Termine vom Frühjahr veröffentlicht, was laut Jarek nicht möglich ist, da man diese erst irgendwann im Herbst bekommt.

Daraufhin wird ein Beschluss gefasst, dass man die kommenden zwei Wochen noch abwartet. Dann wird entweder der aktualisierte Terminkalender oder der von Mathias erstellte provisorische Kalender ausgesendet.

## 9 BL-Aufstiegsturnier in 2. Bundesliga

Günther Renner berichtet, das als Termin für dieses Turnier der 16.-18. Mai vorgesehen ist. Der Ort steht noch nicht fest, da sollten man sich noch umschaun. Es käme Salzburg oder Linz in Frage. Bei den Damen wird es kein Aufstiegsturnier geben, da genügend offene Plätze vorhanden sind. Man weiß aber noch nicht, woher die Mannschaften kommen.

Mathias Neuwirth: Laut Ausschreibung für das Quali-Turnier kann man sich bis zu einer gewissen Deadline (1. Mai) für die Ausrichtung bewerben.

Walter Windischbauer: Wir sollten den Beschluss fassen, dass Linz als Ausrichter für das Qualifikationsturnier bestimmt wird, wenn es bis 1. Mai keine anderen Bewerber gibt.

**Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.**

## 10 Austria-Cup Nachbesprechung

Günther Renner berichtet, dass es in Bezug auf die Besetzungen bei den Damen und bei den Herren kein gutes Bild nach außen abgegeben hat. Salzburg bei den Herren und Tulln sowie Indigo Graz bei den Damen sind mit Reserve-Spielern angetreten. Er weist darauf hin, dass er vom ORF auf das mangelnde Interesse hingewiesen wurde. Vor allem das Antreten mit nur 2 Spielern wurde kritisiert. Er bemühe sich, den Cup groß zu machen, der Termin sei seit langem bekannt gewesen und man hätte die Nachwuchsspielerinnen nicht unbedingt zu einem WTT-Turnier entsenden sollen. Man werde sich nicht wirklich gut verkaufen können, wenn man im Cup nicht in der stärksten Besetzung antritt.

Marion Humann: Ich finde, dass im Vorfeld die Pressearbeit nicht richtig funktioniert hat. Man kann nicht behaupten, dass Mariia Lytvyn und Nina Skerbinz teilnehmen, wenn man die Vereine nicht vorher gefragt hat. Man hat gewusst, dass Mariia nicht dabei sein wird, weil sie beim Starcontender in Metz Mixed-Doppel mit Öcal spielen wird. Vielleicht sollte man in Zukunft nur das Finale spielen, an einem Tag. Dann bekommt man vielleicht mehr Zuschauer in die Halle. Es waren ja nicht mehr als 10 Zuseher in der Halle.

Günther Renner: Mir ist es wichtig, den Cup gut zu verkaufen, daher ist Linz beim Rückspiel gegen Indigo Graz auch mit einer starken Mannschaft angetreten, obwohl sie das Hinspiel schon mit 4:0 gewonnen haben. Da muss man sich die Frage stellen, ob man den Cup gleich bleiben lässt. Der Cup ist die zweitwichtigste Bundesliga-Veranstaltung.

Walter Windischbauer: Salzburg hat eigentlich das Zeil gehabt, den Cup zu gewinnen, aber unser Einserspieler hat 3 Wochen vor dem Cup überraschend beim Afrika-Cup Dritter geworden ist und dadurch beim WTT-Finale in Macau antreten durfte, das zum selben Termin wie der Cup angesetzt war. Zusätzlich wurde unser Koreaner zur Armee eingezogen. Und zu guter Letzt will unser iranischer Spieler einreisen, hat sich aber beim Datum für das Visum verrechnet hat. Der vierte Spieler Toto Sanchi hat dann gespielt und ist gemeinsam mit einem Aserbaidshaner angetreten.

Jarek Kolodziejczyk: Ich stimme Günther zu 100% zu. Die Mannschaften sollten möglichst stark und vollzählig spielen. Nur dann kann man den Cup vermarkten. Nur Mariia Lytvyn in diesen Topf zu werfen, ist nicht richtig. Sie hatte die einmalige Chance über die Weltranglistenpunkte als erste Österreicherin die WM-Qualifikation im Nachwuchsbereich zu schaffen. Es kann nicht sein, dass die allgemeine Klasse über den Nachwuchs zu stellen ist.

Es entsteht dann eine weitere Diskussion über den Wert des Cups und die Auswirkungen in der Presse sowie über die Entsendungen im Nachwuchsbereich zwischen Günther Renner und Jarek Kolodziejczyk sowie mit Marion Humann und Walter Windischbauer bezüglich der Mannschaftsaufstellung und der Kadernennung.

## 11 Allfälliges

Helmut Jäger fragt kurz nach, wo die Superleague dazugehört und ob das auch von der Bundesliga organisiert wird. Mathias Neuwirth informiert, dass das ein eigenständiger Bewerb ist und von der Organisation des ÖTTV mitbetreut wird. Es wird festgestellt, dass man Fragen dazu in der Vorstandssitzung des ÖTTV einbringen kann.

Marion Humann will wissen, warum sie bei der Live-Übertragung des Bundesligaspiels nicht 70% der Kosten von der Bundesliga zurückbekommen hat. Normalerweise hätten sie € 2800,- gezahlt und davon 70% erstattet bekommen, der Boden und die LED-Banden haben aber jetzt nur € 300,- ausgemacht.

Günther Renner: Das ist eine Kann-, aber keine Muss-Bestimmung. Außerdem waren die Banden keine Bundesliga-Banden, das muss ich leider kritisieren. Die hatten bei weitem keinen Bundesliga-Standard. Und ihr habt damit eure eigene Werbung verkaufen können. Außerdem gibt es dazu die Werbebestimmungen, hier ist alles genau angeführt.

Marion Humann: Ich habe gehört, dass man, wenn man 4 Jahre im Verein nicht aktiv ist, wie eine Neuanmeldung behandelt wird. Ist das korrekt?

Mathias Neuwirth fragt nach, ob dazu eine Abmeldung erfolgt ist, was Marion Humann verneint. Sie sei nicht abgemeldet worden, sondern nur seit 4 Jahren inaktiv und habe nicht gespielt.

Helmut Jäger: Dann geht das nicht. Du musst dich in der Abmeldezeit abmelden und kannst dich dann wieder bei einem anderen Verein anmelden.

Marion Humann: Das habe ich von einem Schiedsrichter aber genauso erfahren, er hat mir das so gesagt.

Mathias Neuwirth und Eduard Herzog stellen fest, dass ein Schiedsrichter kein Experte im Meldewesen ist und dieses Thema nur bei der Ablöse wichtig ist.

Franz Felber: Wir sollten wegen eines Einsatzes eines Spielers in Europa etwas zusammenschreiben und Walter sollte von uns den Auftrag erhalten, das zu tun. Das wollte ich nur nochmals festhalten.

Mathias Neuwirth informiert, dass das Schiedsgericht des ÖTTV in Sachen Villach beide Male zugunsten des ÖTTV entschieden hat. Es ist aber vom Schiedsgericht kritisiert worden, dass die Werbebestimmungen nicht im Vorstand beschlossen wurden. Daher sollte man, wenn man die Werbebestimmungen überarbeitet, noch vor der Öffnung der Nennungen vom Vorstand beschließen lässt, damit sie Gültigkeit erlangen. Zusätzlich gehören die Cup-Bestimmungen beschlossen und veröffentlicht, damit es nicht zu knapp wird, so wie im Vorjahr.

---

Ende der Sitzung.....21:05 Uhr

## Zusammensetzung der Ligen 2025/2026 Damen

Ad 6.

<b>Damen 1. BL OPO</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Linz AG Froschberg 1</li><li>2. Kufstein 1</li><li>3. Tulln 1 ???</li><li>4. Indigo Graz 1</li><li>5. Stockerau 1</li><li>6. LZ Linz Froschberg 1</li><li>7. Ossiacher See Bodensdorf 1</li><li>8. Salzburg 1</li></ol>	<b>Damen 1.BL UPO</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Olympic 1</li><li>2. Oberpullendorf 1</li><li>3. Kufstein 2</li><li>4. Wr.Neudorf 1</li><li>5. Kirchbichl 1</li><li>6. Ossiacher See Bodensdorf 2</li><li>7. Wr.Neudorf 2</li><li>8. Bruck/Mur 1</li><li>9. Altenmarkt/Guntramsdorf 1</li><li>10. Schwab-Küchen 1</li><li>11. Baden 1</li><li>12. Langenzersdorf 1</li></ol>
<b>Damen 2.BL:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Feldkirch 1</li><li>2. Olympic 2</li><li>3. Landskron/Velden</li><li>4. Sandl 1</li><li>5. Indigo Graz 2</li><li>6. Bruck/Mur 2</li><li>7. Großdietmanns/St.Veit/G-Zistersdf.1</li><li>8. Wr.Neudorf 3</li><li>9. Altenmarkt/Guntramsdorf</li><li>10. und weitere: Neueinsteiger</li></ol>	

## Ad 6. Zusammensetzung der Ligen in der Saison 2025/2026

<b>Herren BL 1 OPO</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Wels 1</li><li>2. Stockerau 1</li><li>3. Wiener Neustadt 1</li><li>4. Salzburg1</li><li>5. Linz 1</li><li>6. Kennelbach 1</li><li>7. Baden 1</li><li>8. Innsbruck 1</li></ol>	<b>Herren 1.BL UPO</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Kufstein 1</li><li>2. Wels 2</li><li>3. Kapfenberg 1</li><li>4. Mauthausen 1</li><li>5. <i>Tulln 1</i> ??</li><li>6. Wiener Neudorf 1</li><li>7. Guntramsdorf 1</li><li>8. Oberwart 1</li><li>9. Salzburg 2 (Nachrücker)</li><li>10. Innsbruck 2 (Nachrücker)</li></ol>
<b>Herren 2.BL:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Alt Erlaa 1</li><li>2. Kapfenberg 2</li><li>3. Ebensee 1</li><li>4. Pottenbrunn 1</li><li>5. Kuchl 1</li><li>6. Stadlau 1</li><li>7. Sportklub/Flötzersteig 1</li><li>8. Feldkirchen 1</li><li>9. Schwab Küchen Tischlerei 1</li><li>10. Gumpoldskirchen/Mödling 1</li><li>11. Salzburg 3</li><li>12. Oberpullendorf 1</li><li>13. St.Urban 1</li><li>14. 1. Aufsteiger aus BL-Aufstiegsturnier</li><li>15. 2. Aufsteiger aus BL-Aufstiegsturnier</li><li>16. 3. Aufsteiger aus BL-Aufstiegsturnier</li></ol>	